



**AUTOMOTIVE
LOGISTIK:
BEREIT FÜR
DEN RESTART**

© iStock / Morsa Images

TRANSFER

KUNDEN- UND
MITARBEITER-MAGAZIN
DER GEIS GRUPPE

> 01.2020



TOP THEMA

Automotive Logistik: bereit für den Restart	04
Stoßfänger just in sequence	06
Reifen für die ganze Welt	08
Doppelter Start als Gebietsspediteur	09
Neue Technologien für gebrauchte Teile	10

ROAD SERVICES

Netz in Tschechien erweitert	12
Nürnberg: ein Team für alle Fälle	13

LOGISTICS SERVICES

Schneller Picken mit Datenbrille	14
Baustart für neue Logistikanlage	15

AIR + SEA SERVICES

Zertifizierter Pharma-Partner	16
Neue Air + Sea-Niederlassung	16
Orchester auf Tour gebracht	16

VERMISCHTES

Fit im Job	17
Premiere beim Ironman	17
Erfolgreiche Absolventen	17
Silber und Bronze bei Best Azubi	18
Starker Nachwuchs	18
Unsere Jubilare – 25 Jahre bei Geis!	19

IMPRESSUM

Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co KG Internationale Spedition
 Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt/Saale
 Tel.: +49 (0) 9771 – 603 0
 Fax: +49 (0) 9771 – 603 109
 www.geis-group.com
 Verantwortlich i.S.d.P.:
 Geschäftsführung der Geis Gruppe

Redaktion/Verlag

STROOMER PR | Concept GmbH
 Christian Stephan,
 Karin Nowack, Ines Kirschenheuter
 Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg
 Tel.: +49 (0) 40 – 853133 0
 Fax +49 (0) 40 – 853133 22
 E-Mail: mail@stroomer.de



Hans-Georg Geis, Hans-Wolfgang Geis, Jochen Geis
und Wolfgang Geis (von links).

Liebe Leserinnen und Leser,

Corona hält uns in Atem. Die gesundheitlichen Gefahren des Covid-19-Virus lösten einen weitgehenden Shutdown aus, mit Schließung von Grenzen und von Produktionswerken. Wir befinden uns zurzeit in einer Rezession mit einem schwer abschätzbaren Verlauf.

Sie trifft die verschiedenen Branchen und Vertriebskanäle höchst unterschiedlich. Manche Zweige liegen brach, andere profitieren von vermehrten Online-Käufen oder der enormen Nachfrage nach Hygienemitteln, Outdoorartikeln und Schutzausrüstung. Auch unsere Unternehmensgruppe wurde von der Pandemie in den einzelnen Ländern, Geschäftsfeldern und Kundenbeziehungen unterschiedlich stark herausgefordert.

BREIT AUFGESTELLT

Insgesamt konnten wir die Auswirkungen der Corona-Krise bisher jedoch gut meistern. Hauptgrund dafür ist die breite Aufstellung der Geis Gruppe: Wir sind für viele unterschiedliche Branchen im Einsatz, von Hightech über Automotive und Healthcare bis zu Konsumgütern. Wir betreuen Industrieunternehmen ebenso wie stationäre

Händler und Onlineshops. Unser Leistungsspektrum ist breit gefächert und reicht vom europaweiten Straßengüterverkehr über komplexe Kontraktlogistik bis zu globaler Luft- und Seefracht. Und nicht zuletzt sind wir in mehreren Ländern Zentraleuropas aktiv – Tschechien, Polen, Deutschland, Luxemburg, die Schweiz und die Slowakei sind unterschiedlich stark von der Pandemie betroffen.

AUTOMOBILINDUSTRIE IM FOKUS

In dieser Transfer-Ausgabe setzen wir bewusst einen Schwerpunkt auf die Automotive-Branche. Sie hat die Auswirkungen der Corona-Krise zu meistern, wie auch den tiefgreifenden Technologiewandel. Das verlangt der Branche viel ab, erfordert aber auch starke Partner, gegenseitiges Verständnis und hohe Flexibilität.

Trotz der anhaltenden Herausforderungen sind wir davon überzeugt, dass wir uns jetzt bereits für den Hochlauf der Konjunktur rüsten sollten.

Wir sind bereit!

Herzlichst, Ihre Familie Geis

**STARKER PARTNER
AN IHRER SEITE**



AUTOMOTIVE LOGISTIK: BEREIT FÜR DEN RESTART



Technologiewandel, konjunkturelle Schwankungen, Lockdown durch Corona: Kaum eine Branche steht vor so großen Herausforderungen wie die Automobilindustrie. Für ihre Logistikprozesse sind daher zuverlässige und gleichzeitig innovative Partner gefragt, die sich flexibel auf neue Anforderungen einstellen.

Ob Beschaffungs- oder Distributionslogistik, ob Warehousing oder Vormontagen: In vielen Bereichen stehen innovative und flexible Dienstleister an der Seite der Automobilindustrie. Entsprechend eng sind wir als Logistikpartner mit den OEMs und ihren Zulieferern verzahnt.

So haben wir selbstverständlich auch die massiven Auswirkungen des Lockdowns gespürt. Wir standen aber in permanentem Kontakt mit unseren Automotive-Kunden, um einen erfolgreichen Restart gewährleisten zu können. Seit Ende April produzieren viele Werke wieder.

Doch die Automobilbranche hat weitere Herausforderungen zu meistern. Beispiel alternative Antriebsformen: Dieser Umbruch, vor dem die Industrie steht, ist auch für uns von entscheidender Bedeutung. „Durch das breiter werdende Spektrum an Antriebsformen erhöht sich zunächst die Teilevielfalt“, erklärt

„DURCH DAS BREITER WERDENDE SPEKTRUM AN ANTRIEBSFORMEN ERHÖHT SICH ZUNÄCHST DIE TEILEVIELFALT.“

Timo Stephan,
Bereichsleiter Automotive Kontraktlogistik von Geis

Timo Stephan, Bereichsleiter Automotive bei der Kontraktlogistik von Geis: „Das führt zu einer höheren Komplexität bei der Produktionsversorgung.“

Auf diese Entwicklung reagieren wir, indem wir

- die Digitalisierung vorantreiben und so die Prozessbeteiligten noch enger miteinander verknüpfen,
- intelligente Steuerungs- und Planungstools nutzen, um Personal und Ressourcen optimal einsetzen zu können,
- innovative technische Lösungen systematisch erproben und bei positiven Effekten in den Serienbetrieb übernehmen,
- die fachlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter kontinuierlich stärken – zum Beispiel mit unserem internen und externen Schulungsprogramm.

Welche Lösungen unsere Unternehmensgruppe für die Automobilindustrie erfolgreich umsetzt, zeigt unser Branchen-Special anhand von vier Beispielen auf den folgenden Seiten.

>>>

LUFT- UND SEEFRACHT FÜR AUTOMOTIVE

Im Bereich Air + Sea Services verfügen wir über langjährige Erfahrung mit namhaften Unternehmen aus der Automobilindustrie. Zum Beispiel wickeln wir für einen Zulieferer Luftfracht-Exporte nach Indien ab, verschicken LCL-Seefracht für einen weiteren Zulieferer in die USA und importieren Pkw-Teile für einen Automobilhersteller per Luftfracht aus der Türkei, wenn Bandstillstand droht.



STOSSFÄNGER JUST

Kunststoff-Spezialist REHAU produziert im Werk Feuchtwangen Stoßfänger-Systeme für die Automobilindustrie. Unser Team sorgt dafür, dass die Montagelinien im Werk immer die richtigen An- und Einbauteile zur rechten Zeit erhalten.

Stoßfänger sind hochkomplexe Systeme: Sie bestehen neben der in Wagenfarbe lackierten Kunststoffverkleidung aus vielen weiteren Bauteilen wie Parksensoren oder Kameras. REHAU als führender Verarbeiter für Kunststoffe und Polymer-Lösungen entwickelt, produziert und konfektioniert die komplexen Baugruppen im fränkischen Feuchtwangen und liefert sie taktgenau an die Produktion eines namhaften Automobilherstellers.

Wir bewirtschaften vor Ort ein Logistikzentrum, das 2015 unweit des Werks errichtet wurde. Im Logistik-Center verantwortet unser Team die Just-in-time- und Just-in-sequence-Belieferung der Fließfertigung im REHAU-Werk. Aus der internen Produktion bei REHAU übernehmen wir die Ware, kombinieren diese mit den Einbauteilen der Zulieferer und stellen alles per Routenzug für die Fließfertigung bereit.

TIEFES PROZESSVERSTÄNDNIS UND HOHE FLEXIBILITÄT

Vom Wareneingang hunderter unterschiedlicher Zubehörteile über portionsgerechte, taktgenaue Picks bis zur Bereitstellung an den Montagelinien ist unser Team für die gesamten Prozesse verantwortlich. „Während des Lockdowns durch das Coronavirus standen die Bänder fast komplett still. Jetzt fährt die Produktion langsam wieder hoch. Auch in solch einer Phase ist es wichtig, starke Partner an der Seite zu haben“, erklärt Ludwig Gilg, Leiter der Werkslogistik bei REHAU. „Das Verständnis darüber,

wie unsere Montage tickt und die hohe Flexibilität bei Störungen der Supply Chain, schätzen wir an unserem Partner Geis besonders.“

Insbesondere der komplexe Kommissionierprozess erfordert smarte Lösungen. So haben wir eine Pick-by-light-Anlage installiert und Frame-Wagen konstruiert,





IN SEQUENCE

Ob Farbe, Form oder technische Ausstattung: Stoßfänger gibt es in zehntausenden unterschiedlichen Varianten.



© istock / Grassetto, cherezoff

die mit Put-to-light-Displays ausgestattet sind. Diese Bereitstellungswagen entwickeln wir gemeinsam mit REHAU ständig weiter und passen sie auf die Bedürfnisse neuer Artikel-Strukturen an.

PRODUKTIVER MIT HIGHTECH

Größere Bauteile kommissioniert unser Team mit Hilfe eines Pick-by-voice-Systems. Und die Kommissionierung von KANBAN-Teilen erleichtern Durchlaufregale für Kleinladungsträger. Sie liefern von hinten automatisch Nachschub, wenn der Kommissionierer vorne Behälter entnimmt. Erik Lassen, Geschäftsführer der Geis Industrie-Service GmbH, befürwortet innovative Technologien: „Durch solche technischen Lösungen arbeiten wir sehr viel produktiver“, erklärt er. „Wir prüfen zurzeit den Einsatz weiterer Hightech-Lösungen für REHAU.“

„DAS VERSTÄNDNIS DARÜBER, WIE UNSERE MONTAGE TICKT UND DIE HOHE FLEXIBILITÄT BEI STÖRUNGEN DER SUPPLY CHAIN, SCHÄTZEN WIR AN UNSEREM PARTNER GEIS BESONDERS.“

Ludwig Gilg,
Leiter der Werkslogistik bei REHAU

E-TRUCK-PROJEKT GEPLANT

Der Trend zu mehr Fahrzeugassistenzsystemen und teilautonem Fahren hält an. Eine Folge: In den Stoßfängern finden sich immer mehr Sensorik und Kabelsätze. REHAU initiierte daher das Redesign des Warehouses und der Kommissionierzonen. Wir setzten das Projekt bei laufender Fertigung erfolgreich um – ebenso wie wir immer wieder innovative Lösungen bei Lager-, Transport- und Kommissioniertechniken an den Start bringen. Als nächstes in Planung ist ein Forschungsprojekt „E-Truck“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda für den emissionsfreien Shuttle-Verkehr zwischen Logistikzentrum und REHAU-Werk.



REIFEN FÜR DIE GANZE WELT



© istock / Believe_In_Me, cherezoff, gopika

Am 1. Januar haben wir den Betrieb und 300 Mitarbeiter des größten Pkw-Reifenlagers in Europa übernommen. 14 Millionen Reifen schicken wir jedes Jahr in über 120 Länder weltweit.

Herzlich willkommen bei Geis! Mehr als 300 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir zu Jahresbeginn im Reifen-Distributionszentrum begrüßen – fast das gesamte Team ist an Bord geblieben.

Großes Team, riesige Anlage: Das Logistikzentrum umfasst 110.000 Quadratmeter Fläche sowie 123 Verladetore und -rampen. Das erfordert eine perfekte Organisation aller Abläufe.

PLATZ FÜR ÜBER 3 MILLIONEN REIFEN

Aus der ganzen Welt werden jährlich rund 14 Millionen Reifen in unserem Warehouse angeliefert. Wir buchen sie in das Lagerverwaltungssystem ein und lagern sie in speziellen Reifenpaletten. Über drei Millionen Reifen finden so Platz. Mehr als 6.000 Artikel managen unsere Mitarbeiter vor Ort.

Auch im Warenausgang stellen wir pro Jahr 14 Millionen Reifen für die Distribution bereit.

In Containern und Lkw gehen sie auf die Reise zu Reifenhändlern und Automobilherstellern in 120 Ländern.

MEHRWERT INKLUSIVE

„Wir arbeiten an 365 Tagen rund um die Uhr im Dreischichtbetrieb“, erklärt Joannis Tsilivarakos, Business Unit Manager. „Zusätzlich zu den Standardservices übernehmen unsere Mitarbeiter auch Mehrwertleistungen wie die Montage von Reifen auf Felgen und die FIT-Montage, bei der wir einen speziellen Schaumstoff-Ring in den Reifeninnenraum verkleben.“

„Zum 1. Januar haben wir alle Leistungen störungsfrei übernommen“, sagt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. „Auch den Lockdown haben wir gemeinsam gut gemanagt. Jetzt werden wir unsere Erfahrungen nutzen, um die Prozesse und Abläufe zu optimieren.“





DOPPELTER START ALS GEBIETSSPEDITEUR

Seit vergangenem Jahr ist unser Team von Geis Eurocargo Nürnberg als Gebietsspediteur für MAN und die Volkswagen Konzernlogistik im Einsatz. Die Herausforderungen der beiden Großprojekte wurden im ersten Jahr der gemeinsamen Zusammenarbeit gut gemeistert.

Für die neuen Projekte gab es für uns bei Geis gleich zwei Starttermine: „Zum eigentlichen Beginn der Zusammenarbeit hatten wir fast die gesamte Abwicklung neu konzipiert und die Infrastruktur bedarfsgerecht für die Kunden geschaffen“, erklärt Peter Gayer, Leiter des Geschäftsbereiches Automotive - Road Deutschland. „Dann folgte der fast komplette Stillstand durch das Coronavirus und nun der Neustart.“

Für den Projektstart vor einem guten Jahr haben wir unsere bestehende Logistikanlage in der Duisburger Straße 8 im Nürnberger Hafen zum Automotive-Terminal ausgebaut. Hier arbeiteten wir in einem Teilbereich bereits für einen weiteren OEM als Gebietsspediteur. Nun rüsteten wir die 7.000 Quadratmeter große Anlage unter anderem mit zusätzlichen Büroflächen, neuen Ladetoren, energiesparender LED-Beleuchtung und einer automatischen Zu- und Ausfahrt mit Kennzeichenerkennung aus. Zusätzlich gewannen wir rund 60 Mitarbeiter für das Projekt und schafften neue Fahrzeuge an.

„Die zeitgleiche Umsetzung für zwei OEMs am selben Standort wie auch der Lockdown waren für uns große Herausforderungen“, sagt Peter Gayer. „Dank des großartigen Einsatzes und der Flexibilität des gesamten Automotive-Teams haben wir eine gute Basis für die Zusammenarbeit gelegt. Unser Ziel ist es, Volkswagen und MAN auch langfristig bestmöglichen Service zu bieten.“



© Volkswagen AG

ZWEI PROJEKTE MIT DEM VOLKSWAGEN KONZERN

Volkswagen Konzernlogistik GmbH & Co OHG:

Landverkehre für die europäischen Konzernstandorte von Volkswagen (Pkw und Nutzfahrzeuge), Audi, ŠKODA, SEAT und Lamborghini.

MAN Markenlogistik:

Landverkehre für die europäischen Produktions- und Ersatzteilstandorte der MAN Truck & Bus SE.



NEUE TECHNOLOGIEN FÜR GEBRAUCHTE TEILE

„DIE FIRMA GEIS IST FÜR UNS EIN WERTVOLLER PARTNER. DAS MERKEN WIR NICHT NUR IN DER TÄGLICHEN ZUSAMMENARBEIT, SONDERN AUCH IM BEREICH KONTINUIERLICHER VERBESSERUNG UND EINER GEMEINSAMEN INNOVATIVEN LÖSUNGSENTWICKLUNG.“

Gregor Eggl, Geschäftsführer Encory

Prüfen, sortieren, lagern: Über 1,2 Millionen Fahrzeugteile haben wir im Auftrag der Encory GmbH, einem Joint Venture der BMW Group und der ALBA Group, bisher einer Bearbeitung unterzogen. Der Markt entwickelt sich dynamisch, wir setzen auf Innovationen wie Smartphone-App und Handschuh-Scanner.

Encory ist Spezialist für das Wiedergewinnen, Aufbereiten und Vermarkten von Automobilteilen. Vor gut zwei Jahren startete das Projekt in unserem 12.000 Quadratmeter großen Logistikzentrum Regensburg. Hier kommen Kfz-Teile von Autohäusern, Niederlassungen und Händlern an. „Zunächst waren wir nur für Deutschland zuständig, dann kamen weite Teile Europas hinzu und inzwischen erhalten wir Teile aus der ganzen Welt“, sagt Timo Stephan, Bereichsleiter Automotive bei der Kontraktlogistik. „Durch Corona hatten wir nur leichte Volumenrückgänge. Wir konnten den Betrieb zu jeder Zeit gewährleisten und die Kundenanforderungen ohne Einschränkungen erfüllen.“

NACHHALTIGES HANDLING

Eine der wichtigsten Aufgaben unserer Mitarbeiter ist die Prüfung und Bewertung der Fahrzeugteile direkt nach dem Wareneingang. Unsere Mitarbeiter entscheiden anhand genauer Vorgaben von Encory, was mit jedem einzelnen Teil geschieht. Bei Neuware – sie macht rund die Hälfte aller Anlieferungen aus – prüfen wir, ob sie wieder eingelagert werden kann, verpacken sie bei Bedarf neu und leiten sie an Ersatzteilzentren. Die übrigen Teile lassen sich zum Beispiel wiederaufbereiten oder werden ökologisch nachhaltig entsorgt und recycelt, falls sie nicht mehr gebrauchsfähig sind.

„Die Dynamik des Marktes ist groß“, erklärt Timo Stephan.





Neue und gebrauchte Kfz-Teile kommen von Autohäusern, Niederlassungen und Händlern aus der ganzen Welt in unserem Regensburger Warehouse an.

„Für uns kommt es darauf an, neue Prozessanforderungen schnell und unkompliziert umzusetzen.“ So konnten wir dank unseres AEO-Status kurzfristig die Import-Zollabwicklung übernehmen und erhalten nun wöchentlich bis zu zehn Zollcontainer aus der ganzen Welt. Auch eine Kran-Sortage haben wir implementiert. Hier sortieren wir Motoren und Getriebe und befreien sie vom Restöl.

HIGHTECH IM EINSATZ

Zudem setzen wir verstärkt auf innovative Technologien. So nutzen wir eine Smartphone-App, um schon im Wareneingang Bilder zu speichern und ein papierloses Reklamationsmanagement zu erreichen. Gemeinsam mit Encory haben wir zudem webbasierte Dashboards für die Betriebssteuerung und Abbildung von Kennzahlen entwickelt. Und Handschuhscanner sorgen in Verbindung mit Smart Devices für hohe Produktivität und Prozess-Sicherheit.



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen und bewerten, ob und wie die Teile verwendet werden können.





Unser neues Terminal in Bravantice ist seit Ende 2019 in Betrieb.

NETZ IN TSCHECHIEN ERWEITERT



Unser tschechisches Road-Netzwerk haben wir in den vergangenen Monaten weiter gestärkt. Neu ist eine Niederlassung in Bravantice im Osten Tschechiens. Zusätzlich haben wir unser Zentral-Hub in Modletice deutlich erweitert. Beide Bauten bieten viele Vorteile.

NEUES ROAD-TERMINAL IN BRAVANTICE

Das neue Terminal unserer tschechischen Gesellschaft Geis CZ entstand in Bravantice, rund zehn Kilometer von Ostrava entfernt. Seit Ende vergangenen Jahres ist der erste Teil der neuen Speditionsanlage in Betrieb. Er umfasst knapp 4.000 Quadratmeter Umschlagsfläche, 30 Be- und Entladetore sowie ein zweigeschossiges Bürogebäude mit 550 Quadratmetern Fläche.

Der Neubau befindet sich in äußerst verkehrsgünstiger Lage, direkt an der Hauptverkehrsachse des Landes, der Autobahn D1. Auch für zukünftige Projekte sind wir vorbereitet: Auf dem Gelände ist Platz für ein Logistikzentrum.

ZENTRAL-HUB IN MODLETICE JETZT GRÖßER

Unser tschechisches Stückgut-Hub in Modletice bei Prag ist jetzt mit deutlich höherer Kapazität am Start: Nach einer baulichen Erweiterung verfügt es nun über 8.600 Quadratmeter Umschlagsfläche (vorher 6.000), 64 Be- und Entladetore für die Stückgutverkehre (zuvor 42) sowie ein zusätzliches Einfahrtstor in die Umschlagshalle.

Durch die Erweiterung wird die gesamte Abwicklung beschleunigt. Weitere Highlights sind ein modernes Videoüberwachungssystem für mehr Sicherheit, neue Sozialräume für unser Team und die helle, energiesparende LED-Beleuchtung. Damit ist das Hub für die Zukunft bestens gerüstet.



NÜRNBERG: EIN TEAM FÜR ALLE FÄLLE

Erfolgreicher Start:
Zum Jahreswechsel fusionierten unsere Nürnberger Niederlassungen von Geis Eurocargo und Geis Transport und Logistik. Im Nürnberger Hafen arbeitet nun ein gemeinsames Road-Team. Es bietet unseren Kunden echten Komplettservice.

rungen hervorragend gemeistert“, sagt er. „In den ersten Tagen hat es natürlich noch etwas gezwickt, aber durch starken Teamgeist der Mitarbeiter und auch dank der erstklassigen Unterstützung aus den anderen Geis-Niederlassungen haben unsere Kunden vom Umzug kaum etwas mitbekommen.“

Inzwischen arbeitet unser vereintes Team erfolgreich zusammen. Die Mitarbeiter freuen sich über die moderne Anlage, über

neu hinzugekommene, top ausgestattete Büros und den neuen Aufenthaltsraum.

ALLES AUS EINER HAND

Vor allem aber profitieren die Kunden von unserem breiten Angebot an Road Services, das wir in Nürnberg realisieren. Dazu zählt die klassische Spedition mit Stückgut- sowie Teil- und Komplettladungsverkehren in Deutschland und Europa im Liniendienst genauso wie umfangreiche Sonderleistungen. Das sind beispielsweise die Distribution von Weißer Ware und Healthcare-Produkten, Kurierverkehre, Last-mile-Services sowie die Automotive-Werksversorgung für namhafte OEMs. Christian Philipp, Niederlassungsleiter Automotive, Sondergeschäfte und Speditionslogistik: „Mit unserem gebündelten Know-how finden wir immer eine Lösung!“

Unser gemeinsames Road-Team in Nürnberg ist seit Jahresbeginn für unsere Kunden im Einsatz.

Bevor wir unsere Kräfte im Hafen bündeln konnten, waren umfangreiche Baumaßnahmen nötig: die Erweiterung unseres Umschlagsterminals, ein neuer zentraler Speditionshof, zusätzliche Büros und ein neuer Leitstand. Bis auf kleine Restarbeiten wurde alles rechtzeitig fertiggestellt, so dass wir planmäßig umziehen konnten.

REIBUNGSLOSER UMZUG

Der Umzug lief ebenfalls perfekt, was nicht nur Uwe Schleh, Niederlassungsleiter Spedition, freut: „Das Team hat die Herausforde-





SCHNELLER PICKEN MIT DATENBRILLE

Google Glass weist den Weg. Im Logistik- und Technologiezentrum Gochsheim bei Schweinfurt arbeitet unser Team jetzt mit einer Pick-by-vision-Lösung – für die Nike-Artikel des Kunden INTERSPORT. Marco Weißensel, Bereichsleiter Logistik in der Region, erläutert das Projekt.



Unsere Gochsheimer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von der neuen Technik begeistert.



Marco Weißensel, Bereichsleiter Logistik der Geis Transport und Logistik GmbH in Gochsheim, sieht große Vorteile in der Nutzung innovativer Technologien wie Google Glass.

Herr Weißensel, warum haben Sie sich entschlossen, Datenbrillen zu testen?

Pick-by-vision ist eine relativ neue, innovative Technologie, die wir als Ergänzung und Weiterentwicklung der bestehenden Kommissionier-Techniken sehen. Der größte Vorteil besteht darin, dass Mitarbeiter im Lager beide Hände frei haben. Erste Tests vor einigen Jahren hatten uns nicht überzeugt. Mittlerweile ist aber eine neue Generation von Datenbrillen inklusive Software speziell für die Logistik am Markt. Darum haben wir Ende 2019 das neue Projekt angestoßen – mit einer Lösung von Picavi, einem der führenden Systemhäuser in diesem Segment.

Welche konkreten Ziele verfolgen Sie dabei?

In erster Linie geht es um die Steigerung von Produktivität und Qualität beim Kommissionieren für unsere Kunden. Wir möchten zudem den Mitarbeitern innovative Techniken anbieten, welche die Arbeit erleichtern, und die Komplexität der Prozesse reduzieren. Dafür setzen wir auch andere Technologien ein, etwa Kommissionier-



handschuhe oder Ring- und Fingerscanner, die zum Beispiel mit Smartphones oder Smartwatches kombiniert werden können.

Wie ist die Akzeptanz bei den Mitarbeitern?

Die Lösung mit der Google Glass Enterprise Edition 2 kommt gut an. Unter den getesteten Datenbrillen hat sie bei Tragekomfort und Bedienung am besten abgeschnitten. Die angezeigten Informationen sind so konfiguriert, dass sie exakt zu unseren Prozessen passen. Sie sind klar und störungsfrei abzulesen: Lagerplatz, Materialnummer, Menge. Der Scan nach dem Pick erfolgt dann mit dem Kommissionierhandschuh, was aus ergonomischen Gesichtspunkten vorteilhaft ist. Wir haben bereits in der Vorbereitung das Interesse der Mitarbeiter geweckt. Sie bewerben sich um die Teilnahme an dem Projekt und sind in der Praxis von der Technik begeistert. Nach Abschluss der ersten Tests mit fünf Datenbrillen sind seit Mitte Dezember zehn Geräte unter Volllast im Einsatz.

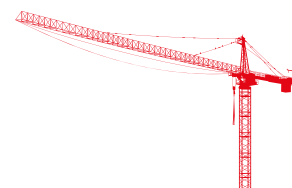
Ist ein Serien-Einsatz geplant?

Das ist absolut denkbar. Wir evaluieren derzeit die Prozesse und die Produktivitätssteigerung. Außerdem analysieren wir, für welche weiteren Geis-Standorte Lösungen mit Google Glass geeignet sein könnten.

Vielen Dank für das Gespräch!



Clevere Kombination: Google Glass und Kommissionierhandschuh mit eingebautem Scanner.



BAUSTART FÜR NEUE LOGISTIKANLAGE

Neubau in Top-Lage: Im Nürnberger Hafen starten wir in diesen Tagen mit dem Bau eines Logistik- und Technologiecenters. Die Fertigstellung des Neubaus ist noch für dieses Jahr geplant.

Die Immobilie entsteht in verkehrsgünstiger Lage in unmittelbarer Nähe zu unserem Road-Terminal. Dadurch können wir Logistik- und Speditionsleistungen für unsere Kunden optimal kombinieren. Die neue Anlage wird im ersten Bauabschnitt 15.000 Quadratmeter Logistik- und 1.000 Quadratmeter Bürofläche umfassen.

Geplant ist eine hochmoderne Ausstattung – auch in energetischer Hinsicht. So sind unter anderem Ladestationen für Elektro-Pkw vorgesehen und die Dachflächen werden für eine künftige Photovoltaik-Anlage vorgefertigt.

Die Flächen des aktuellen Bauabschnitts sind bereits fest für unsere Bestandskunden eingeplant. Neukunden können von einem zweiten Bauabschnitt mit ähnlichen Dimensionen profitieren. Dieser wird voraussichtlich im nächsten Jahr fertiggestellt.



ZERTIFIZIERTER PHARMA-PARTNER

Unser Air + Sea-Team in Frankfurt ist seit kurzem GDP-zertifiziert, als zweiter Standort nach Berlin. Die Zertifizierung nach der Richtlinie zur Good Distribution Practice (GDP) der Europäischen Kommission stellt sicher, dass die komplette Lieferkette pharmazeutischer Produkte von einem konsistenten Qualitätsmanagement begleitet wird.

Beim Umgang mit Pharma-Produkten haben wir bereits jahrelange Erfahrung: Über unsere Berliner Niederlassung wickeln wir seit mehr als zehn Jahren regelmäßig den Export von Arzneimitteln nach Asien ab.

NEUE AIR + SEA-NIEDERLASSUNG

An unserem Standort Kürnach bei Würzburg sind wir nun mit einer Niederlassung der Geis Air + Sea GmbH vertreten. Das neue Team entwickelt und realisiert Luft- und Seefracht-Lösungen für Kunden in der Region von Schweinfurt über Stuttgart bis Freiburg.

Für die Kunden bedeutet das echtes One-Stop-Shopping, schließlich realisiert unser Standort Kürnach auch sämtliche Road- und Logistics-Services. Niederlassungsleiter Henry Portisch: „Durch das eigene Luft- und Seefracht-Team können wir nun alle Prozesse der Lieferkette ohne weitere Schnittstellen selbst abwickeln. Das spart Zeit und ermöglicht eine schnellere Kommunikation mit unseren Kunden.“



ORCHESTER AUF TOUR GEBRACHT

Unser polnisches Air + Sea-Team organisierte Anfang 2020 den Transport von 150 Musikinstrumenten eines Symphonieorchesters in die USA und zurück.

Die NFM Philharmonie Wrocław ist im Nationalen Forum für Musik (NFM) zu Hause, Wrocławs hochmodernem Konzerthaus. Das Orchester geht regelmäßig auf Tour und trat im Januar und Februar mit einer Besetzung von 100 Musikern in den USA auf.

Das Handling der vielen wertvollen und zudem hochempfindlichen Instrumente war keine leichte Aufgabe. Hinzu kam ein enger Zeitplan. Unser Team entschied sich daher für die Abwicklung per Luftfracht, mit



Sicher verpackt brachte unser polnisches Air + Sea Team die wertvollen Instrumente des Symphonieorchesters auf den Weg.

Vorholung und Weitertransport per Lkw durch die Kollegen aus dem Road-Bereich. Zudem organisierten wir die Zollabfertigung und waren in ständigem Kontakt mit unserem US-Partner. So führten wir das gesamte Projekt am Ende sicher und pünktlich durch.



FIT IM JOB



Mit viel Begeisterung dabei: Auf dem Smoothie-Bike konnten unsere Mitarbeiter gesunde Drinks produzieren.



Mit Muskelkraft leckere Smoothies mixen: Dies und viele weitere Highlights organisierten wir Ende 2019 noch vor der Corona-Pandemie bei den Gesundheitstagen an den Standorten Gochsheim und Schwebheim – damit unsere Mitarbeiter gesund und fit bleiben.

In Zusammenarbeit mit der BARMER veranstalteten wir die Gesundheitsstage mit Aktionen zu den Themen Bewegung, Ernährung und Gesundheit. Die rund 100 Teilnehmer konnten sich von den BARMER-Experten vor Ort wertvolle Tipps holen. Zudem standen Wirbelsäulen-Screenings, Checks der Koordinations- und Gleichgewichtsfähigkeit sowie Infos zum richtigen Heben und Tragen auf dem Programm.

„Wir freuen uns über die aktive Beteiligung an den Aktionstagen“, sagt Marco Weißensel, Bereichsleiter Logistik der Geis Transport und Logistik GmbH in Gochsheim. „Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen.“

© NFM Łukasz Rajchert; FinisherPix®

PREMIERE BEIM IRONMAN

Beruflich ist er Spezialist im Qualitätsmanagement und privat im Triathlon: Unser Mitarbeiter Marcus Wieser feierte kürzlich seine Langdistanz-Premiere beim Ironman France in Vichy – und konnte direkt finishen. In 11 Stunden und 31 Minuten schwamm er 3,8 Kilometer durch den Fluss Allier, fuhr 180 Kilometer auf dem Rennrad durch die Berge und lief einen Marathon – und das alles bei Temperaturen um 35 Grad. Chapeau für die tolle Leistung!



ERFOLGREICHE ABSOLVENTEN

Insgesamt sechs dual Studierende, die wir als Praxispartner begleiteten, haben im vergangenen Jahr ihr Studium erfolgreich abgeschlossen – so viele wie nie zuvor. Eine von ihnen ist Katharina Degen. Sie absolvierte ihr Logistikmanagement-Studium an der Hochschule Fulda mit der Gesamtnote 1,8. Katharina Degen bleibt ihrer Homebase Geis Kürnach treu und ist dort jetzt für Geis Air + Sea tätig.





STARKER NACHWUCHS



Geis Holding-Geschäftsführer Dr. Johannes Söllner (rechts) zeichnete die drei jahrgangsbesten Studenten mit dem Logistik-Förderpreis aus.

Im Februar verliehen wir den Logistik-Förderpreis an die jahrgangsbesten Absolventen der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) – bereits zum sechsten Mal.

Als insgesamt Jahrgangsbeste erhielt Mariia Janschak, Absolventin des Bachelor-Studiengangs International Logistics, einen gläsernen Würfel mit unserem Logo. Für den zweiten und dritten Platz zeichneten wir die Logistik-Absolventen Timo Ketterl und Philipp Gutmann aus. Alle drei erhielten zudem Urkunden und Preisgelder. Wir wünschen den Absolventen weiterhin viel Erfolg und einen guten Start in das Berufsleben!

SILBER UND BRONZE BEI BEST AZUBI

Unsere Auszubildende Manou Daßler von Geis Eurocargo Nürnberg erreichte beim Wettbewerb „Best Azubi 2020“ einen tollen dritten Platz. Zusätzlich schafften 35 weitere Azubis unserer Häuser den Sprung in die Top-Liste. Dank dieser erstklassigen Leistung erzielten wir Platz zwei in der Gesamtwertung der besten Logistik-Ausbildungsbetriebe.

An dem Wissenswettbewerb der VerkehrsRundschau nahmen 1.586 angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung teil. Manou Daßler ist unsere erste Auszubildende, die es bei Best Azubi auf das Siegerpodest geschafft hat.

„Wir sind sehr stolz auf die hervorragenden Leistungen unserer Azubis“, sagt Volker Kindler, Leiter Personalmanagement. „Unser bislang bestes Ergebnis zeigt, dass wir mit der kontinuierlichen Verbesserung des Ausbildungskonzepts nachhaltig erfolgreich sind.“



Manou Daßler wurde für ihren dritten Platz im Rahmen einer Gala in München ausgezeichnet.



UNSERE JUBILARE – 25 JAHRE BEI GEIS!



Jürgen Hess

absolvierte bereits ab 1981 seine Ausbildung in Salz und war bis 1991 unter anderem in Singapur für uns aktiv. Am 1. November 1994 stieg er wieder bei uns ein und verantwortete lange die Buchhaltung im Bereich Air + Sea. Heute ist er Abteilungsleiter Zentralbuchhaltung bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt.



Frank Berthel

begann am 2. November 1994 als Lagerarbeiter bei der heutigen Geis Transport und Logistik GmbH in Gochsheim. Hier ist er heute als lokaler Qualitätsmanagementbeauftragter tätig.



Thomas Füracker

stieg am 4. November 1994 bei der heutigen Geis Eurocargo GmbH in Nürnberg als Sachbearbeiter in der zentralen Auftragsannahme ein. Seit 1999 ist er dort Gruppenleiter.



Jutta Strobel

kam am 14. November 1994 als kaufmännische Angestellte zur heutigen Geis Bischoff Logistics GmbH in Naila und ist dort seit über 20 Jahren für die zentrale Auftragsannahme zuständig.



Horst Müller

trat am 2. Januar 1995 als Lagerarbeiter bei der heutigen Geis Transport und Logistik GmbH in Gochsheim ein. Heute arbeitet er hier im Lieferantenlager.



Waldemar Röder

feierte am 2. Januar 2020 sein 25-jähriges Jubiläum bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Er begann als Lagermitarbeiter und war über 20 Jahre Gruppenleiter in der Logistik.



Hans Klier

ist seit dem 1. Februar 1995 für die heutige Geis Transport GmbH in Naila als Kraftfahrer im Verteilerverkehr tätig.



Michael Kuchenmeister

wurde am 1. Februar 1995 als Entlader bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt eingestellt. Seit über 15 Jahren ist er Verloader in der Spätschicht.



Thomas Scheibitz

startete seine Karriere bei unseren Verpackungsspezialisten der Georg Lechner GmbH in Oberschleißheim am 1. Februar 1995 als Kraftfahrer. Er wurde danach Verpacker, Konstrukteur, Vorarbeiter und schließlich Betriebsleiter.



Waldemar Trupp

arbeitet seit dem 1. Februar 1995 als Staplerfahrer und Kommissionierer bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt in der Logistik.



Hans Bentz

kam am 8. Februar 1995 zur heutigen Geis Tyre Warehousing GmbH in Philippsburg. Hier ist er heute Lagerarbeiter im Import.



Tilo Arnhold

ging am 20. Februar 1995 im Leitstand der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt an. Dort war er dann lange in der Automotive-Disposition tätig und arbeitet heute in diesem Bereich als Gruppenleiter in Eichenzell.



Werner Meder

gab nach seiner Umschulung zum Speditionskaufmann am 1. März 1995 seinen Einstand als Nahverkehrsdisponent bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Seit über 20 Jahren ist er hier als Gruppenleiter Fernverkehr tätig.



Maksat Wegelin

begann am 1. März 1995 als Lagermitarbeiter bei der heutigen Geis Tyre Warehousing GmbH in Philippsburg. Heute arbeitet er in der Export-Abteilung.



Gunter Beck

kam am 6. März 1995 als Lagermitarbeiter und Staplerfahrer zur Hans Geis GmbH nach Bad Neustadt. Heute arbeitet er im Umschlagsbüro.



Achim Schäfer

begann am 15. März 1995 bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt in der Logistik. Heute ist er Gruppenleiter im Bereich Kommissionierung.



Helmut Saal

übt seinen Beruf als Staplerfahrer seit seinem Start bei der heutigen Geis Eurocargo GmbH Nürnberg am 1. April 1995 aus.



Brigitte Becker

trat am 1. Mai 1995 als Nahverkehrsdisponentin bei der Hans Geis GmbH in Eichenzell ein. Heute arbeitet sie in der Palettenabteilung.



Michaela Böhm

stieg am 15. Mai 1995 bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt als Bürokauffrau ein. 2006 wechselte sie in den Bereich IT-Support Logistik und betreut dort Logistikkunden.



Andre Müller

startete am 22. Mai 1995 als Kraftfahrer bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. 2005 wechselte er zur heutigen Geis Eurocargo GmbH in Ohrdruf und wurde Fuhrparkleiter. Seit 2012 ist er Speditionsleiter.



Reinhard Kamm

feierte am 1. Juni 2020 sein 25-jähriges Jubiläum bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt. Er begann als Staplerfahrer und Kommissionierer in der Logistik, war 16 Jahre lang Gruppenleiter und ist heute im Versandbüro als Projektkoordinator tätig.



**DAS GEIS-PRINZIP:
IM NETZWERK PÜNKTLICH
UND ZUVERLÄSSIG.
EUROPAWEIT, EXAKT
NACH WUNSCH.**

Ob Beschaffung oder Distribution, ob national oder international: Für Sie finden wir immer einen Weg. Mit Know-how und Verlässlichkeit, mit Flexibilität und Leidenschaft. Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket: www.geis-group.com



ROAD SERVICES



AIR+SEA SERVICES



LOGISTICS SERVICES



Global Logistics